

Zusätzliche Ausstellungsbedingungen

Der 12. Bröltaler Familiensonntag steht unter dem Motto:
„Mit Herz für ´s Doorp“

und wir werden wieder möglichst „Natürlich Ruppichteroth“ sein.

Alle Aussteller sind angehalten sich aktiv an diesem Motto zu beteiligen.

Aus diesem Grund gibt es dieses Jahr wieder verbindliche Richtlinien über die Verwendung von Einwegartikeln und Kunststoffen:

- die Verwendung oder das in Umlauf bringen von Einwegartikeln aus Kunststoffen aller Art ist untersagt! Hierzu gehören Kunststoffe aus fossilen Rohstoffen genauso wie „Bio-Kunststoffe“ und andere modifizierte Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen.*
- Einwegartikel aus Holz, Pappe, Papier und anderen nicht veränderten oder künstlich verfestigten Rohstoffen sind erlaubt.
- Plastiktüten und Luftballons sind grundsätzlich untersagt.
- Stoff- und Papiertaschen sind erlaubt.

Der sinnvollste und nachhaltigste Ansatz ist aber selbstverständlich der Gebrauch von Mehrwegartikeln, diese sind unabhängig vom Rohstoff alle erlaubt.
Der Veranstalter stellt ein Spülmobil zur Verfügung, das kostenfrei genutzt werden kann.

Für Werbeartikel/give aways gelten keine Beschränkungen.

Wir empfehlen aber möglichst auf Kunststoffe zu verzichten, um das Motto und den eigenen Anspruch zu unterstreichen.

Diese Ausstellungsbedingungen sollten nicht als weitere zu erfüllende Auflage verstanden werden, sondern als Hilfestellung auf dem Weg in eine saubere Umwelt!

Jeder sollte die Gelegenheit nutzen und sich einem breiten Publikum als zukunftsorientierter Betrieb präsentieren.

Ort

Datum

Unterschrift

*Die im Handel erhältlichen „Bio-Kunststoffe“ sind zur Zeit für alle im Betrieb befindlichen Kompostieranlagen ungeeignet, da die Zyklen der Anlagen schneller laufen als die Verrottung der modifizierten Kunststoffe. Das Bundesumweltamt hat in Veröffentlichungen die thermische Entsorgung als die sinnvollste beschrieben. Unter diesen Bedingungen sind „Bio-Kunststoffe“ als Alternative ungeeignet.